

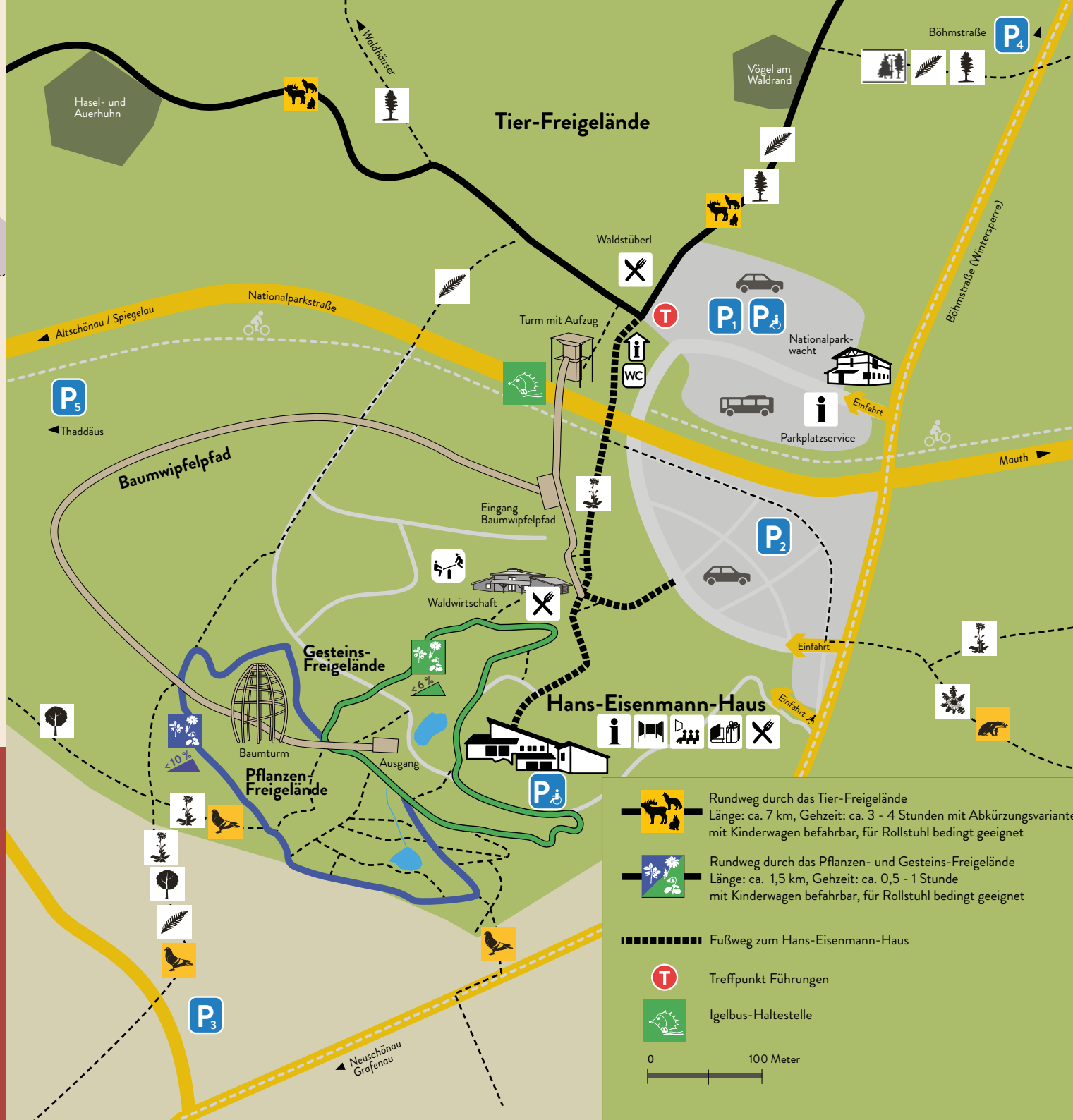


Mit Bahn und Bus
 Ab ICE-Bahnhof Plattling mit der Waldbahn im Stundentakt nach Zwiesel und im Zwei-Stundentakt weiter nach Grafenau mit Busanbindung.

Näheres finden Sie unter www.Bayerwald-Ticket.com

Mit dem Auto
 Von der BAB 3 (Ausfahrt Hengersberg) über die B 533.

Informationen
 NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
 Hans-Eisenmann-Haus | Böhmsstraße 35 | D-94556 Neuschönau
 Tel.: 08558 9615-0 | Fax: 08558 9615-22
heh@npv-bw.bayern.de
www.nationalpark-bayerischer-wald.de



- Rundweg durch das Tier-Freigelände
 Länge: ca. 7 km, Gehzeit: ca. 3 - 4 Stunden mit Abkürzungsvarianten mit Kinderwagen befahrbar, für Rollstuhl bedingt geeignet
- Rundweg durch das Pflanzen- und Gesteins-Freigelände
 Länge: ca. 1,5 km, Gehzeit: ca. 0,5 - 1 Stunde mit Kinderwagen befahrbar, für Rollstuhl bedingt geeignet
- Fußweg zum Hans-Eisenmann-Haus
- Treffpunkt Führungen
- Igelbus-Haltestelle

0 100 Meter

Tier-Freigelände

In einem geschlossenen Waldsystem ist die Beobachtung der wilden Tiere in freier Natur schier unmöglich. Eingebettet in die vielgestaltige Waldlandschaft eines naturnahen alten Bergmischwaldes wurden deshalb am Rande des Nationalparks auf einer Fläche von rund 200 Hektar landschaftsgebundene Großgehege und Volieren errichtet. 37 verschiedene Vogel- und Säugetierarten aus der heimischen Tierwelt, darunter auch die inzwischen ausgerotteten wie Braunbär, Wolf und Elch sowie der Rückkehrer Luchs, können hier in den geräumigen Landschaftsgehegen nach ihrem artigen Tagesrhythmus leben. Für den 7 Kilometer langen Rundweg sollte man sich 3 - 4 Std. Zeit nehmen oder eine der zwei Abkürzungsvarianten nutzen.

Bei freiem Eintritt ganzjährig zugänglich
 Alle Wege sind barrierearm und werden im Winter geräumt.
 Führungen siehe eigene Broschüre
 Führungen für Schulklassen Info unter 08552 974889-0

Pflanzen- und Gesteins-Freigelände

Ein Rundgang führt durch das 4 Hektar große Areal durch die Pflanzenwelt des Landschaftsraumes Bayerischer Wald. Über 700 verschiedene Pflanzenarten, Blumen, Gräser und Farne sind in typischen Pflanzengesellschaften zusammengefasst, wie sie entlang

der Wanderwege im Nationalpark entdeckt werden können. Auch die vorherrschenden Gesteine, ihre Entstehung und letztendlich ihre Verwitterung zu unterschiedlichsten Böden, geben Einblicke in die lange Entstehungsgeschichte des Bayerischen Waldes.

Bei freiem Eintritt ganzjährig zugänglich und barrierefrei nutzbar.

Baumwipfelpfad

Gleich einem Ei stülpt sich der architektonisch einzigartige Baumturm über drei uralte, 38 Meter hohe Tannen und bildet mit einer Aussichtsplattform in 44 Meter Höhe den Mittelpunkt des mit 1300 Meter Länge weltgrößten Baumwipfelpfades. Barrierefrei erschließt der sich harmonisch durch die Baumkronen schlängelnde Holzsteg die unterschiedlichen Stockwerke eines Baumes. Über seinen Wert und welchen Bewohnern er Schutz, Lebensraum und Nahrung bietet, erzählen zahlreiche plaktative Informationen.

Betreiber: ErlebnisAkademie Kötzing
 Auskünfte über Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter Tel. 08558 974074.
www.baumwipfelpfad.bayern
 Führungen unter 0800 0776650



NATIONALPARK
 ZENTRUM
 LUSEN

Nationalparkverwaltung
 Bayerischer Wald



HANS-EISENMANN-HAUS
 TIER-FREIGELÄNDE
 PFLANZEN- UND GESTEINS-FREIGELÄNDE
 BAUMWIPFELPFAD

NATIONALPARK
 Bayerischer Wald

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

BAYERN|DIREKT
 Tel. 089 12 22 20

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald
 Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
 Telefon 08552 9600-0
poststelle@npv-bw.bayern.de
 Sand: 04/2017

Der Nationalpark Bayerischer Wald
 ist Träger des Europadiploms seit 1986

Nationale
 Naturlandschaften

Willkommen!

Im Nationalpark Bayerischer Wald, inmitten des größten Waldgebiets Mitteleuropas, dem Bayerischen und Böhmerwald, darf sich die Natur auf großer Fläche wieder nach ihren eigenen Gesetzen ungehindert frei entwickeln.

Natur Natur sein lassen lautet die Philosophie. Dabei entsteht eine faszinierende Wildnis, die Sie bei Ihren Wanderungen auf Schritt und Tritt hautnah erleben können.

Im Randbereich des Nationalparks liegt das Nationalparkzentrum Lusen. Hier präsentieren wir Ihnen auf kurzen Wegen eine spannende und abwechslungsreiche Einführung in Deutschlands ersten Nationalpark.

Im Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus laden wir Sie auf einen „Weg in die Natur“ ein, vorgestellt in einer großen Dauerausstellung. Von hier aus führen barrierearme Wege durch das Pflanzen- und Gesteins-Freigelände, zum Baumwipfelpfad und in das Tier-Freigelände.

Hans-Eisenmann-Haus

Im Hans-Eisenmann-Haus erhalten Sie umfassende Auskünfte zu Ihrem Aufenthalt und Ihren Unternehmungen im Nationalpark und in der Region. Zentraler Teil des Hauses ist die Dauerausstellung „Weg in die Natur. Eine Geschichte von Wald und Menschen“, die 2010 zum 40-jährigen Bestehen des Nationalparks eröffnet wurde.

Ein kleiner gelber Schmetterling führt zu elf Hörstationen sowie weiteren Stationen speziell für die jungen Besucher. Für Kinder gibt es außerdem auch eine Ausstellungsrallye.

AUSSTELLUNGS-RUNDGANG

In sechs Bereichen erleben Sie die spannende Geschichte des Nationalparks, seine Pflanzen und Tiere, seine Geschichte, Aufgaben und Ziele.

Bilder vom Wald

Im Eingangsbereich zeigen zwölf Monitore Ausschnitte aus bekannten Filmen, in denen der Wald eine zentrale Rolle spielt. Diese Bilder vom Wald tragen wir oft seit unserer Kindheit mit uns. Wir verbinden sie mit unterschiedlichen Gefühlen und Stimmungen wie Angst, Sehnsucht, Wünsche, Erinnerungen

Ideen und Ziele

Dieser Raum gibt eine kurze Einführung in die globale Nationalparkidee und stellt die Aufgaben, Ziele und Landschaft des Nationalparks Bayerischer Wald vor.

Im ersten Raumabschnitt befindet sich im Zentrum eine Säule, in dessen Innenteil der Leitsatz Natur Natur sein lassen schwebt - das Ideal der Nationalparke. An den Wänden zeigen drei große Zahnräder, was die späte Industrialisierung im 19. Jahrhundert mit der Entstehung von Nationalparks zu tun hat. Drei kurze Animationsfilme demonstrieren, warum Schutzgebiete für den Klima- und Artenschutz wichtig sind.

Im zweiten Abschnitt werden an einem großen Geländemodell der Nationalpark Bayerischer Wald und sein Nachbar-Nationalpark Šumava mit Informationen zu ihren Lebensräumen, umliegenden Schutzgebieten und zum Waldmanagement präsentiert.

Schritte zur Natur

Wie wurde die Nationalparkidee *Natur Natur sein lassen* im Nationalpark Bayerischer Wald umgesetzt? Der Hauptteil der Ausstellung zeigt den Weg, den der Wald und die Menschen seit über 40 Jahren schrittweise gemeinsam gehen.

Gleich einem barocken Heckentheater reihen sich verschiedene Schichten des Waldes hintereinander auf. Auf der Vorderseite der Wände repräsentieren große Bilder vom Wald die vier bedeutenden Entwicklungsschritte des Nationalparks:

- die Anfänge des Nationalparks, als zunächst noch Holznutzung stattfand
- die Umbrüche, als man nach dem großen Windwurf von 1983 begann, den Wald sich selbst zu überlassen

- die massenhafte Vermehrung des Borkenkäfers in den 1990er Jahren
- die Gründung des tschechischen Nationalparks Šumava und die Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald.

Das Schlussbild an der letzten Wand imitiert das Gemälde „Wanderer über dem Nebelmeer“ von Caspar David Friedrich. Der Wanderer steht auf dem Lusen und blickt in die Weite – ein Ausblick in die Zukunft dieses großen Schutzgebietes.

Alt und reich

Im nächsten Abschnitt bildet eine große Vitrine mit einem Miniaturwald den Mittelpunkt. Sie zeigt eine Waldfläche im Nationalpark, die seit über 100 Jahren nicht genutzt wird. Viele Arten sind von diesen „alten“ Wäldern abhängig. Auf der dreidimensionalen Raumskulptur, die gleich einer Wurzel sich im Raum verzweigt, finden sich eine Auswahl dieser zum Teil sehr seltenen und im Verborgenen lebenden Arten.

Kinder können sich an einem großen Waldpuzzle erproben, es sich in einer Leseecke oder einem Eichhörnchenkobel gemütlich machen oder mit der Taschenlampe in der Dunkelkammer den Geheimnissen der Nacht auf der Spur sein.

Spuren

Im Obergeschoss dreht sich zunächst alles um die Spuren der großen Tiere. Auf der Fensterseite zeigt eine Sammlung von Gegenständen, wie vielfältig die Tiere in unserer Alltagskultur zu

finden sind. Und gegenüber finden sich ihre Spuren in der Natur: Trittsuren und andere Spuren von Luchs, Auerhuhn oder Wanderfalke.

Forschen

Der letzte Bereich der Ausstellung gibt einen Einblick in die Forschungsarbeit des Nationalparks. Spezielle Geräte werden hier präsentiert, wie z. B. eine Fotofalle aus der Luchsforschung, die Fotos von den Besuchern macht, die kurz an der Fotogalerie erscheinen. (Die Fotos werden nicht gespeichert, sondern sofort wieder gelöscht).

Den Ausstieg der Ausstellung bildet das *Tor zum Wald*, ein Tunnel mit einem Panoramafoto aus dem Nationalpark. Das Licht im Tunnel ändert sich und beschreibt innerhalb von fünf Minuten einen Tageszyklus. Der Tunnel stellt die Verbindung zum tatsächlichen Wald im Nationalpark dar – eine Einladung, den Wald auch draußen, in der Natur, aktiv zu erleben.

Öffnungszeiten:

26.12. bis 30.4. täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr

1.5. bis einschließlich 8.11 von 9:00 bis 18:00 Uhr

9.11 bis einschließlich 25.12. geschlossen

Führungen auf Anfrage. Infos über spezielle Programme im Hans-Eisenmann-Haus für Schulen und Kindergärten an der Infotheke oder unter Tel. 08558 9615-0

WAS GIBT ES SONST NOCH IM HANS-EISENMANN-HAUS?

Kino

In unserem Kino erwartet Sie ein spannendes Filmprogramm mit Filmen zum Nationalpark, Tierfilmen sowie "das Flotterlu", ein Film zur Kinderlinie der Ausstellung.

Lesegalerie

In der Lesegalerie befindet sich Literatur zum Nationalpark, über Ökologie, Fauna und Flora, Schutzgebiete weltweit sowie Literatur über Geschichte, Kultur und Landschaft des Bayerischen Waldes.

Nationalpark-Laden

Der Nationalpark-Laden des Bund Naturschutz bietet eine reichen Auswahl an Souvenirartikeln und verschiedene Produkte aus der Region. Ein liebevoll ausgewähltes Angebot an Kinderbüchern sowie Literatur, Spiele und Spielzeug zum Thema Natur und Tiere ergänzen das Sortiment. Tel. 08558 973404

Café Eisenmann

Zum Entspannen in gemütlicher Atmosphäre lädt das Café Eisenmann ein. Genießen Sie bei Brotzeiten, Kaffee und Kuchen zudem die herrliche Aussicht. Tel. 08558 9749380

